

NEWS

Bern, 26. Januar 2023

Wissenschaftscaf  Bern und Thun 2023 mit vielfältigen Themen

Die Reihe «Wissenschaftscaf s» startet im Februar mit dem neuen Programm. Der Start macht das Thema Cancel Culture. Das Publikum in Bern und Thun darf sich in den kommenden Monaten auf vielfältige Themen sowie intensive Diskussionen mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Wissenschaft und Praxis freuen.

Am 6. Februar findet in Bern das erste Wissenschaftscaf  zum Thema «Cancel Culture – Scheindebatte oder eine latente Gefahr für den Pluralismus?» statt. Forschende diskutieren mit dem Publikum unter anderem Fragen wie: Herrschen zunehmend Tabus und Zensur in unserer Gesellschaft? Oder sogar in der Wissenschaft? Welche politischen Begriffe stehen hinter den Begriffen «woke», «cancel culture» und Identitätspolitik?

In den kommenden Monaten folgen weitere Wissenschaftscaf s, insgesamt neun bis Ende Jahr in Bern und sechs in Thun, unter anderem zu Themen wie «Energiewende – Wo stehen wir?», «Burnout and on – Wenn sich sogar Junge erschöpft fühlen» oder «Antibiotikaresistenz – Welche Konsequenzen hat sie für Mensch und Tier?».

«Wir freuen uns, dass wir wieder ein Programm mit aktuellen Themen zusammenstellen konnten, das hoffentlich auch zu kontroversen Diskussionen führen wird», sagt Philipp Burkard, Geschäftsleiter von Science et Cité.

Erfolgreiche Wissenschaftscaf s

Bereits seit 2000 findet die Veranstaltungsreihe der Wissenschaftscaf s in Bern statt. Organisiert werden sie von der Stiftung Science et Cité. Träger sind die Berner Fachhochschule, die Pädagogische Hochschule PHBern und die Universität Bern.

Weitere Wissenschaftscaf s finden in Basel, Birsfelden, Rheinfelden, Chur, Davos, Ilanz sowie Zuoz und Zürich statt; in der Romandie in Fribourg, Neuchtel und Sion. Den Überblick finden sie [hier](#).

Die Wissenschaftscaf s informieren das Publikum über den aktuellen Forschungsstand und die drängenden gesellschaftlichen Fragen in der Schweiz. Vor allem aber geben sie dem Publikum die Möglichkeit, persönlich mit Forschenden sowie Expertinnen und Experten zu diskutieren.

Unterstützt werden die Wissenschaftscaf s von den Akademien der Wissenschaften Schweiz sowie in Bern und Thun von den Veranstaltungsorten Stauffacher, Orell Füssli Bücher, Berner Generationenhaus, Myle und Transa. Der Besuch ist kostenlos.

Hintergrundinformation

Die [Stiftung Science et Cité](#) setzt sich für den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft ein. In diesem Jahr feiert sie ihr 25-jähriges Jubiläum. Science et Cité ist spezialisiert auf niederschwellige und innovative Kommunikationsformen, oftmals mit unmittelbarem Kontakt zwischen Wissenschaftler:innen und Bürger:innen.

Kontakt Medien

Philipp Burkard, Geschäftsführer Stiftung Science et Cité
Tel. +31 306 92 81 oder philipp.burkard@science-et-cite.ch

Yasemin Tutav, Projektleiterin Wissenschaftscafé
Tel. +31 306 92 85 oder yasemin.tutav@science-et-cite.ch

Gerne vermitteln wir Ihnen auch direkte Kontakte zu den Expertinnen und Experten.